

Ein tolles Spiel endet mit einer 83:86-Niederlage gegen Oberelchingen

Das war mit Sicherheit die stärkste Mannschaft, die je in der Regionalliga in Tübingen angetreten war. Die Starting-Five der Oberelchinger, die nur aus ehemaligen und aktuellen Profispielern besteht, sucht ihresgleichen in dieser Liga. Und auch die Positionen sechs bis zehn würden in anderen Teams allesamt in der Startformation auftauchen.

Tübingen ging trotzdem selbstbewusst in das Spiel und lieferte ein Sahnestück im ersten Viertel ab. 31:20 bei gefühlt 80 Prozent Trefferquote ließen die 300 Zuschauer das eine ums andere Mal jubeln. Die Gäste wurden vom Offensivfeuerwerk der Tübinger aber nicht aus der Ruhe gebracht, zu stark und körperlich robust waren sie. Viele zweite Wurfchancen durch Offensivrebounds waren die Folge und so kam Oberelchingen im zweiten Viertel näher heran, beim 46:45 sogar auf einen Punkt, ehe Pi Unger mit einem Dreier in der letzten Sekunde zur 49:45-Halbzeitführung traf.

Im dritten Viertel wehrten sich die immer mehr unter Druck kommenden Tübinger gut, doch trotzdem übernahm Oberelchingen kurz vor Ende des Abschnitts mit 69:68 die Führung und ein spannendes und hochklassiges letzte Viertel sollte beginnen. Mal konterte Max Kochendörfer mit einem Dreier, mal glänzte Juli Albus mit einem Abschluss, oft scorte Vildan Mitku mit einer Einzelaktion oder Rouven Hänig holte einen Defensivrebound, alles half den Tübingern im Spiel zu bleiben. Die Gäste spielten unglaublich hart und machten es dem Gegner fast unmöglich freie Wurfchancen zu bekommen. Tübingen hielt gut dagegen, trotzdem schien es nicht zu reichen.

Beim Stand von 72:78 fünf Minuten vor Schluss schien das Spiel schon entschieden, doch die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner kämpfte mit unglaublicher Energie weiter. Zwei Minuten später war der Ausgleich geschafft, die Halle kochte und es schien doch etwas möglich. Die Gäste hatten in dieser Phase aber ein wenig mehr Qualität in seinem Spiel und schafften es wieder einen Fünfpunktevorsprung herauszuspielen.

Albus konterte mit einem Dreier, der Defensivrebound wurde anschließend gesichert, danach erlaubte ein Fehlpass allerdings eine Vierpunktführung der Gäste. Zwei Freiwürfe von Mitku und eine klasse Verteidigung brachte Tübingen allerdings 14 Sekunden vor Schluss bei zwei Punkten Rückstand in Ballbesitz, der Dreier aus sieben Metern von Unger, der drei Sekunden vor Schluss vielleicht zum Sieg gereicht hätte, ging aber nicht durch die Reuse.

So feierte Oberelchingen den Sieg als hätten sie schon die Meisterschaft gewonnen, für Tübingen war die Enttäuschung groß. Nach der Winterpause warten nun zwei Auswärtsaufgaben auf den SV 03 Tübingen, zuerst beim Tabellenvorletzten in Gießen und dann beim Tabellenzweiten in Schwenningen.

SV 03 Tübingen: Ahlert, Unger 6, Sipetic 9, Calsic, Ivandic 2, Kochendörfer 7, Albus 13, Franzin, Hoste 3, Mitku 25, Hänig 18